



Sachbericht 2017 Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Vorwort

Mit dem Ausklingen des Jahres 2017 möchten wir einen Rückblick über die Ereignisse der Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit der Jugendwerkstatt Hönow e.V. geben.

Unser Bericht stützt sich auf die verschiedenen Handlungsfelder, welche die Mitarbeiter der Offenen Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit laut Zielvereinbarung mit dem Jugendamt und der Gemeinde bedienen.

Offene Angebote

Die regelmäßigen, angebotsspezifischen Projekte MiA, MachMit(t)woch und Fußballtraining sind gut besucht und sehr nachgefragt. Gerade Grundschulkinder bis 12 Jahren sind ambitioniert und motiviert die Angebote zur Freizeitgestaltung der Jugendwerkstatt Hönow e.V. zu nutzen.

Das Mädchenprojekt MiA wurde in diesem Jahr mit der Stammgruppe von 10 und 14 Mädchen weitergeführt. Das Programm wird von den Interessen der Mädchen ausgehend gestaltet und variiert wöchentlich zwischen kreativen, bewegungsorientierten, kulinarischen und gruppendynamischen Angeboten. Gerade für die Mädchen aus dem Ortsteil Hönow ist die Mädchengruppe eine konstante und stärkende Gemeinschaft, welche Ihnen Möglichkeiten zum Austausch und selbstbestimmten Freizeitgestaltung bietet. Highlights des Mädchenprojektes waren dieses Jahr u.a. Naturkosmetik selber herstellen, Reiten, Bouldern, Töpfern, Leinwandkunst, Schlittschuhlaufen und Schnitzen.

Der MachMit(t)woch hat sich als stabiles, nachgefragtes Projekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit etabliert. Im ersten Halbjahr nahmen Jungs und Mädchen im Alter von 10 Jahren teil. Nach den Sommerferien war die Nachfrage so groß, dass wir nicht alle Kinder aufnehmen konnten. Viele neue Teilnehmer im Alter von 8 – 10 Jahren erfreuten sich an den wöchentlich wechselnden Angeboten. Neben Ausflügen ins Schwapp und ins Freilandlabor Marzahn konnten sich die Kinder u.a. bei einem Graffitiworkshop, beim Basteln und Schnitzen, einer Schatzsuche sowie in der Küche bei der Herstellung eigener Gerichte und Leckereien selber ausprobieren.

J. Kubit

Das Fußballtraining findet einmal wöchentlich statt, ist für die Teilnehmer kostenlos, ungezwungen und fernab von Maßgaben des Vereinssports. In der Turnhalle der Gebrüder- Grimm – Grundschule nutzen durchschnittlich 15 bis 20 Kinder aus der Gemeinde die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung. Neben dem eigentlichen Fußballspiel ist die Zielstellung der pädagogischen Arbeit auf solidarischen, fairen und respektvollen Umgang miteinander gelegt worden, um Konflikten innerhalb der Gruppe entgegen zu wirken.

Aufgrund einer guten und stabilen Besucherzahl im Jugendclub konnte in diesem Jahr auch die Kochwerkstatt wieder belebt werden. Der Schwerpunkt lag dabei auf der selbständigen Planung und Umsetzung durch die Jugendlichen. Nach einer gemeinsamen Kalkulation der benötigten Lebensmittel unter Begleitung der pädagogischen Mitarbeiter, gingen sie eigenverantwortlich einkaufen, rechneten die Ausgaben ab und kochten alleine. Wir halten dies für eine sehr wichtige Entwicklung, auch wenn die zubereiteten Speisen sehr einfach und einseitig waren. Ziel für das Jahr 2018 wird sein, das Handlungsspektrum der Jugendlichen zu erweitern und ihnen die Möglichkeiten einer ausgewogeneren und vielfältigeren Ernährung näher zu bringen.

In Kooperation mit den Schulsozialarbeitern der Lenné Oberschule gestalteten wir in den Ferien ein buntes Programm aus Bewegung, Ausflügen, kreativen Angeboten sowie Kochen und Backen. Diese Angebote werden gern genutzt, sowohl von den Flüchtlingskindern, als auch von deutschen Kindern und Jugendlichen.

Zu den Offenen Angeboten zählen auch die Aus- und Mitgestaltung von Gemeindefesten. Neben der Organisation und Durchführung der Jugendwerkstattfeste, Walpurgisfeuer und Adventsfest, gestalteten wir in Kooperation mit den Sozialarbeitern der Gemeinde ein Sommerfest für Jugendliche. Wir unterstützten den Ortsbeirat Hönow bei der Ausgestaltung des Dorf- und Schützenfestes, sowie die Kitas und Schulen der Gemeinde bei kleineren Veranstaltungen. Hierbei lag unser Schwerpunkt bei der Bereitstellung von Angeboten für Kinder und Jugendliche, wie z.B. Kreativangebote, Lagerfeuer, Stockbrot und diverser Spielgeräte.

Auch das Töpfern in der Keramikwerkstatt ist für viele Kinder und deren Eltern ein gern genutztes Angebot zur kreativen, gemeinsamen Gestaltung.

Offene Treffpunktarbeit

Nachdem wir in 2016 kaum Jugendclubbesucher bei uns hatten, können wir in 2017 wieder auf einen stabilen Besucherstamm zurück schauen. Im ersten Quartal hatten wir wöchentlich ca. 50 – 60 Kontakte (Summe aus den täglichen Besuchern), an Freitagabenden mitunter so viel, dass unsere räumlichen Kapazitäten nicht ausreichten. Die Besucherzahl hat sich im Laufe des Jahres auf ein zuträgliches Maß reduziert, das heißt, dass wir eine Stammgruppe von ca. 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben, die uns regelmäßig (Öffnungszeiten, 3 Tage in der Woche) besuchen. In erster Linie nutzen Sie den Jugendclub um sich hier zu treffen, zu reden, Musik zu hören und zu kochen. Niedrigschwellige Angebote, wie gemeinsame Spiele werden gelegentlich angenommen. Über das Jahr hat sich eine respektvolle und vertrauenswürdige Beziehung zwischen den Mitarbeitern und den Jugendlichen aufgebaut.

Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit:

Unsere Gruppenangebote für Schulklassen waren auch 2017 nachgefragt und von Mai bis in den Oktober hinein von Klassen aus der Gemeinde Hoppegarten genutzt. Hierbei hat sich eine Vernetzung von erlebnispädagogischen Aktionen wie Schlauchboot fahren, Bogen schießen, Niedrigseil-Parcours, Töpferarbeiten und Kooperationsspiele mit Elementen der Klassenmediation und des sozialen Kompetenztrainings als sinnvoll und erfolgreich erwiesen.

Die Ferienfahrten der Jugendwerkstatt haben sich als ein wichtiges Angebot und alternative Freizeitgestaltung in der Gemeinde etabliert.

Folgende erlebnispädagogische Angebote hielten wir in 2017 bereit:

In den Winterferien reiste eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen nach Tschechien zum Wintersport.

In den Osterferien führten wir an vier Tagen einen Kletterkurs in der DAV-Kletterhalle in Berlin durch.

In den Sommerferien radelten 7 Jugendliche mit uns auf dem Oder-Neiße-Radweg nach Usedom.

14 Kinder verlebten eine abwechslungsreiche Woche im Indianercamp am Zootzensee.

Erstmals führten wir ein Paddelcamp für Kinder ab 10 Jahren durch, welches ebenfalls in der Rheinsberger Seenlandschaft stattfand. Auch dieses Feriencamp war mit 14 Teilnehmern ausgebucht.

In den Herbstferien führten wir mit 7 Kindern eine spannende und erlebnisreiche Kletter- und Wandertour in der Sächsischen Schweiz durch.

Wir haben in diesem Jahr sieben Jugendliche und Heranwachsende bei der Verrichtung ihres sozialen Hilfsdienstes in unserer Einrichtung betreut sowie vier Praktikanten begleitet.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben war und ist es, die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, zu unterstützen und zu vertreten. Ziel ist es daher, gemeinsam mit den betreffenden Kindern, Jugendlichen und Familien eine förderliche Umwelt zu gestalten, in der sich ein Jeder aktiv in die Gesellschaft einbringen und akzeptiert fühlen kann.

Seit vielen Jahren schon können wir dabei auf ein stabiles Netzwerk an Kooperationspartnern zurückgreifen. Wichtige Partner für uns sind u.a. die Schulsozialarbeit der Peter-Joseph-Lenné Oberschule in Dahwitz-Hoppegarten und der Gebrüder – Grimm – Grundschule in Hönow, der Hort „Schatztruhe“, die Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hönow, die Jugendfeuerwehr Hönow, die Gemeinschaftsunterkunft sowie zahlreiche weitere Organisationen und Bürger der Gemeinde.

Zusammenfassung

Insgesamt haben wir im Jahr 2017 2952 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten erreichen können.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag, neben den wöchentlichen Projekten, bei der Betreuung der offenen Clubzeiten. Aufgrund der hohen Besucherzahlen ist die aufsuchende Arbeit in den Hintergrund gerückt.

Die Anzahl der Kontakte ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Dabei haben wir durch die Projekte und Ferienfahrten etwas über ein Drittel der Kontakte bei den unter 12-Jährigen. Die Jugendlichen zwischen 12 – 17 Jahren waren die am stärksten vertretene Besuchergruppe. Die Geschlechterverteilung liegt zu einem Drittel bei den weiblichen und zu zwei Drittel bei den männlichen Besuchern.

Die regelmäßigen angebotsspezifischen Projekte der Lebenswerkstatt erfreuen sich großer Nachfrage, stabiler Teilnehmerzahlen und sind komplett ausgelastet. Das Fußballtraining ist zur ungezwungenen Möglichkeit der körperlichen Bewegung ebenfalls mit maximaler Teilnehmerzahl belegt.

Insgesamt konnten wir mit unseren Bildungs- und Erlebnisreisen in diesem Jahr 48 Kinder- und Jugendliche erreichen und blicken somit erneut auf ein erfolgreiches Gelingen zurück.

Wir sehen unsere Projekte in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit als wertvollen Beitrag an, um den Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern) der Gemeinde Hoppegarten sinnvolle Freizeitangebote zu ermöglichen, welche sowohl Lernpotenzial bieten, als auch Spaß und Freude bereiten. Hierbei sehen wir unser Anliegen Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Hoppegarten adäquat und nachhaltig zu begleiten, ihre Interessen ernst zu nehmen und unsere Arbeit auf ihre Belange und Bedürfnisse abzustimmen, als verwirklicht an.

Auch die Kooperation mit den Schulen der Gemeinde sehen wir als großen Erfolg an. Wir empfinden unseren Beitrag bestehend aus sozialen Kompetenztrainings, erlebnispädagogischer Gruppenarbeit, Konfliktlotsenausbildungen und allgemeinen Angeboten der Jugend- und Gemeinwesenarbeit als Bereicherung für ein konstruktives und wertschätzendes Schulklima.

Ausblick 2018

Unser Anspruch besteht vor allem darin, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen, welche unsere Angebote regelmäßig wahrnehmen und sich in dem Jugendclub aufhalten, aufrechtzuerhalten und zu intensivieren. Durch Gespräche mit den Jugendlichen wissen wir, dass sie sich jugendgerechtere Plätze in der Gemeinde Hoppegarten wünschen. Konkrete Vorstellungen hierzu haben die Jugendlichen bereits geäußert und der Prozess wurde bereits in 2017 angeschoben. Wir sehen es als unseren Auftrag an, die Jugendlichen auf dem Weg zur Teilhabe und Mitgestaltung an Gemeinwesen orientierten Prozessen (Schaffung von jugendgerechten Plätzen und- Einrichtungen) weiterhin zu begleiten und zu vermitteln. Parallel dazu werden wir auf Wunsch der Jugendlichen gemeinsam mit ihnen auf dem Gelände der Jugendwerkstatt eine Graffitiwand schaffen.

Die angebotsspezifischen Projekte, die wiederkehrend und zeitbegrenzt stattfinden haben sich als bedarfsgerecht und erfolgreich erwiesen. Unsere Erfahrungen spiegeln wieder, dass die Zielgruppe der unter 12 Jährigen besonders interessiert und ambitioniert ist die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen. Dementsprechend gilt es schon bestehende Projekte wie den Fußball, die Mädchenarbeit und den Mach-Mit(t)woch zu konsolidieren und so zu gestalten, dass immerwährend die Möglichkeit besteht die Projekte für neue Interessenten zu öffnen. Bei den Bildung- und Erlebnisfahrten ist die Nachfrage der Zielgruppe der 8 bis 12 jährigen Kinder nach wie vor größer als die der ab 12 Jährigen Jugendlichen. Aufgrund der Erfahrungen aus 2017 bieten wir daher auch in 2018 ein weiteres Camp für Kinder zwischen 10 – 14 Jahren an. Es wird 2 Fahrten, diesmal nach Storkow, geben, das Indianercamp und ein Erlebniscamp und die Radtour zur Ostsee für Jugendliche ab 12 Jahre. In den Winterferien bieten wir wieder eine Skireise nach Tschechien an. In den Osterferien wird es ein Klettercamp geben, bei dem die Kinder an 4 Tagen die grundlegenden und sicherheitsrelevanten Techniken des Kletterns erlernen. In den Herbstferien bieten wir wieder eine erlebnisreiche

Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches, intensives und vielseitiges Jahr 2017 zurück und freuen uns auf die zahlreichen Projekte und Möglichkeiten, die uns im Jahr 2018 erwarten werden.

Impressionen 2017

Mädchen in Aktion



MachMit(t)Woch



Winterskireise



Paddelcamp



Indianercamp



Ostseeradtour



Herbsterlebnistour



Planung Jugend- und Gemeinwesenarbeit Einnahmen - Ausgaben - Übersicht 2017

EINNAHMEN

Kostenart	EUR
Fördermittel päd. FK (KoSt. 1000)	
Förderung Personalkosten (päd. Fachkräfte) Gemeinde Hoppegarten*	26.740,03 €
Förderung PK (Co-Finanzierung 610er) Gemeinde Hoppegarten *	13.230,14 €
PK-Förderprogramm LK-MOL	23.720,00 €
SUMME Förderung PK (päd. FK)	63.690,17 €

Sonstige Einnahmen (Verwaltung)	
Eigenmittel des Trägers	18.278,13 €
Verwaltungskosten LK-MOL	824,00 €
SUMME Eigenmittel & Einnahmen	19.102,13 €

SUMME Einnahmen Gesamt	82.792,30 €
-------------------------------	--------------------

AUSGABEN

Kostenart	EUR
Personalkosten päd. FK (KoSt. 1000)	
Gehälter (päd. Fachkräfte)	52.209,24 €
Ges. Soz. Aufwendungen	11.174,44 €
Erstattung AAG	-763,49 €
freiwillige soz. Aufwendungen	37,74 €
sonstige Personalkosten	162,80 €
Berufsgenossenschaft (1,6653%)	869,44 €
SUMME PK päd. FK	63.690,17 €

Kosten Verwaltung (KoSt. 50)	
Verwaltungskostenumlage (lt. Umlageschlüssel 12,95% von Gesamtkosten "JUGA") ohne Umlage 53	19.102,13 €
SUMME Verwaltungskosten	19.102,13 €

SUMME Kosten Gesamt	82.792,30 €
----------------------------	--------------------

Einnahmen Betriebs- & Sachkosten (KoSt. 1000)	
Betriebs- und Sachkosten Gemeinde Hoppegarten *	14.215,37 €
PK-Förderprogramm (Sachkosten)	1.750,00 €
PK-Förderprogramm (Supervision)	120,00 €
PK-Förderprogramm (Weiterbildung)	120,00 €
Spenden (KoSt. 1000)	4.271,90 €
Bußgelder (KoSt. 1000)	2.250,00 €
SUMME Sonstige Einnahmen	22.727,27 €

Betriebs- & Sachkosten (KoSt. 1000)	
Honorar/SV (300€), Weiterbildungen (1.082,25€), Afa (mit & ohne Kfz, Geb., GWG) (5.276,17€), Bewirtung (37,40€) Dienstfahrten (13,20€) Versicherungen (955,30€), Beiträge (266,00€), Gebühren (138,28€), Werbung (75,06€), Aufmerksamkeiten/Geschenke (59,79€), Gas/Strom/Wasser (3.238,58€), Instandhaltung/Rep. (237,20€), Werkzeug (73,47€), Reinigung (2.311,02€), Abfallbes. (186,24€), Porto (71,45€), Telefon/Mobil (662,47€), Bürobedarf (971,27€), EDV (69,95€), Zeitschriften (439,90€) KFZ-Kosten (3.490,26€), Betriebsbedarf (329,79€), Miet-Geräte (203,06€), Korrekturposten (2.218,29€), Erlöse/Kosten VA (20,87€)	22.727,27 €
SUMME Betriebs- & Sachkosten	22.727,27 €

Sonstige Förderungen & Einnahmen	
Sport allg. / Fußball (KoSt. 1004)	450,00 €
Ferienfahrten (KoSt. 1006)	20.764,12 €
Walpurgisfeuer (KoSt. 1008)	3.306,95 €
Adventsfest (1009) (ohne Förd. Gem.)	1.246,80 €
Keramikwerkstatt (KoSt. 1012)	9.148,89 €
aufsuchende Arbeit (KoSt. 1016)	0,00 €
Mädchen in Aktion (KoSt. 1017)	757,00 €
Kochwerkstatt (KoSt. 1021)	580,50 €
Mach-Mit(t)woch (KoSt. 1023)	827,00 €
Dorf- und Schützenfest	34,00 €
Förderung Gemeinde Hoppegarten	814,46 €
Eigenmittel des Trägers	3.998,83 €
SUMME	41.928,55 €

Offener Bereich		Differenz
Sport allg. / Fußball (KoSt. 1004)	422,00 €	28,00 €
Ferienfahrten (KoSt. 1006)	16.894,88 €	3.869,24 €
Walpurgisfeuer (KoSt. 1008)	3.665,10 €	-358,15 €
Adventsfest (KoSt. 1009)	2.265,82 €	-1.019,02 €
Keramikwerkstatt (KoSt. 1012)	16.431,99 €	-7.283,10 €
aufsuchende Arbeit (KoSt. 1016)	298,77 €	-298,77 €
Mädchen in Aktion (KoSt. 1017)	758,86 €	-1,86 €
Kochwerkstatt (KoSt. 1021)	457,12 €	123,38 €
Mach-Mit(t)woch (KoSt. 1023)	710,01 €	116,99 €
Dorf- und Schützenfest	24,00 €	10,00 €
		814,46 €
		3.998,83 €
SUMME	41.928,55 €	0,00 €

GESAMTSUMME	147.448,12 €
--------------------	---------------------

GESAMTSUMME	147.448,12 €
--------------------	---------------------

* Einnahme		
Förderung Gemeinde Hoppegarten	55.000,00 €	100,00%
Ausgabe		
Co-Finanzierung (610er-Stellen)	13.230,14 €	24,05%
weitere Personalkosten (Päd. FK)	26.740,03 €	48,62%
Betriebs- & Sachkosten	14.215,37 €	25,85%
Förderung Projekte	814,46 €	1,48%